



Dr. h. c. Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77175 Fax: 030/227-76405

PRESSEMITTEILUNG

9.03.2007

Rente mit 67
Änderung der Altersrente unumgänglich

Mit einer großen Unterschriftenaktion forderte der DGB die Bundestagsabgeordneten aus der Region Main Rhön/Schweinfurt auf, gegen das Rentenversicherungs-Altersgrenzenanpassungsgesetz zu stimmen. In den vergangenen Tagen sind dazu unzählige Protestbriefe im Büro der Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner eingegangen.

„Die Erhöhung des Renteneintrittsalters ist alternativlos.“ sagte Susanne Kastner. „Ohne diese notwendige Anpassung des Renteneintrittsalters müssten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sonst höhere Steuern oder Rentenkürzungen in Kauf nehmen. Das kann nicht in unserem Sinne sein.“

Klar ist, dass es Änderungen bei der Altersrente geben muss, um das Rentensystem nicht gegen die Wand zu fahren. Was bei der Diskussion über das Renteneintrittsalter immer wieder vergessen wird, ist, dass die Erhöhung stufenweise erfolgen wird und erst ab 2012 beginnt. Ich kann jedoch auch die Unsicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nachvollziehen. Deshalb bin ich gerne bereit, mit den Betroffenen vor Ort darüber zu diskutieren.“